

Ein Lauf der Rekordmarken

egs. Der 3. Emmentaler Halbmarathon wurde zum Lauf der Rekorde: Trotz nicht idealen Wetterbedingungen stieg die Teilnehmerzahl am letzten Samstag um 20 Prozent auf neu 187 Läuferinnen und Läufer. Zudem wurden auch gleich noch die Streckenrekorde verbessert.

Bei den Herren wie bei den Damen gab es ganz deutliche Siege. Stephan Kneubühl aus Fraubrunnen holte bei den Herren den Tagessieg mit der Zeit von 1:25:53 Stunden. Damit verbesserte er den Streckenrekord von Markus Sterchi gleich um 11 Sekunden. Stephan Kneubühl hat bereits Podestplätze und sehr gute Zeiten beim Napfmarathon auf seinem Konto, war aber dennoch für die meisten ein eher unbekannter Name an der Spitze. Auf Platz zwei lief Helge Hansen aus Deutschland mit rund fünf Minuten Rückstand. Hansen gewann letztes Jahr den Napfmarathon. Den 3. Rang sicherte sich der «einheimische» Paul Gfeller aus Sumiswald.

Eine Klasse für sich war Beatrice Aeschlimann aus Oberburg bei den Frauen. Sie unterbot den bisherigen Streckenrekord von Judith Aregger um über 7 Minuten und lief in der Zeit von 1:39:17 ins Ziel. Auf Rang

zwei kam Judith Aregger und auf Rang drei die Juniorin Doris Rentsch, Schmidigen. Der organisierende Verein, Sportverein Gohl, freute sich erneut über das vielfältige Teilnehmerfeld. Nebst vielen Läufern aus der Region, reisten Athleten aus dem Tessin, der Westschweiz aber auch aus der Ostschweiz an. Zehn Teilnehmer kamen extra aus Deutschland für dieses Rennen ins Emmental. Weiter nutzten drei Auslandschweizer – zwei aus Singapore und einer aus Luxemburg – ihren Schweizaufenthalt um gleich auch am Emmentaler-Halbmarathon zu starten.

Die Strecke und die äusseren Bedingungen waren dieses Jahr äusserst anspruchsvoll. Durch die vielen Regenfälle im Vorfeld, war das Terrain teilweise sehr aufgeweicht und glitschig. Kurz nach dem Start setzte zudem heftiger Regen und kühler Wind ein, was den Läuferinnen und Läufern auf der exponierten Strecke auf teilweise 1300 über Meer zu schaffen machte. Dennoch beendeten alle gestarteten Läuferinnen und Läufer das Rennen ohne bekannte Zwischenfälle.

Herren 1 (Jg. 76-88, 10 Läufer klassiert): 1. Helge Hansen, Habichtswald (D) 1:30,18 Min. Ferner 5. Stefan Gerber, Trub (1:54,03). **Herren 2 (Jg. 69-75, 26):** 1. Pius Schumacher, Sursee (1:36,17). Ferner 11. Roland Schenk, Eggwil (1:59,10). 12. Bernhard Wüthrich, Hasle-Rüegsau (2:04,08). 15. Matthias Glauser, Langnau (2:05,50). **Herren 3 (Jg. 59-68, 63):** 1. Stephan Kneubühl, Fraubrunnen (1:25,53, Tagessieg und neuer Streckenrekord). 2. Paul Gfeller, Sumiswald (1:34,48). Ferner 10. Peter Haueter, Schwanden i.E. (1:46,01). 18. Michael Brand, Langnau (1:49,12). 23. Ueli Marti, Signau (1:53,13). 29. Hansruedi Egli, Eggwil (1:57,43). 33. Beat Wiederkehr, Konolfingen (2:02,48). **Herren 4 (Jg. 49-58, 32):** 1. Kuno Jaeggi, Ersigen (1:43,31). 2. Peter Kropf, Wasen (1:45,38). Ferner 14. Beat Gerber, Zollbrück (2:05,41). 15. Alfred Badertscher, Zollbrück (2:06,10). 18. Fritz Ruch, Langnau (2:09,04). **Herren 5 (Jg. 48 und älter, 8):** 1. Dino Beltrame, Gletterns (1:53,39). **Damen 1 (Jg. 76-88, 9):** 1. Beatrice Aeschlimann, Oberburg (1:39,17, Tagessieg und neuer Streckenrekord). 2. Anita Lehmann, Langnau (1:54,17). Ferner 6. Beatrice Wyss, Emmenmatt (2:19,25). **Damen 2 (Jg. 69-75, 8):** 1. Jeannine Iseli, Schüpfen (1:56,23). **Damen 3 (Jg. 59-68, 21):** 1. Judith Aregger, Hergiswil bei Willisau (1:44,40). Ferner 6. Yvonne Frey, Oberdiessbach (1:59,44). 12. Margrit Gfeller, Sumiswald (2:14,44). **Damen 4 (Jg. 49-58, 6):** 1. Heidi Aeschlimann, Gippingen (2:04,03). Ferner 4. Vreni Rothenbühler, Langnau (2:24,57). **Damen 5 (Jg. 48 und älter, 1):** 1. Bertha Andermatt, Baar (Jg. 1944, 2:35,56).



Die Tagessieger: Stephan Kneubühl aus Fraubrunnen und Beatrice Aeschlimann aus Oberburg.

Bild: zvg.